JAHRESBERICHT 2017

LandsAid
GEMEINSAM HELFEN

Krisen im Fokus

Impressum

LandsAid e.V.

VR 200031 beim Amtsgericht Augsburg - Registergericht.

Sitz: Kaufering, als mildtätig anerkannt und vom Finanzamt Kaufbeuren gemäß Freistellungsbescheid St.Nr. 125/109/70606 vom 21.03. 2017 für die Jahre 2013 bis 2015 nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Vereinsbüro:

Dr.-Gerbl-Str. 5
D - 86916 Kaufering

Tel.: +49 (0) 8191 - 42 878 32
Fax: +49 (0) 8191 - 42 878 33

info@LandsAid.org
www.LandsAid.org

Spendenkonto:

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN: DE66 7005 2060 0000 0140 01
BIC: BYLADEM1LLD

Verantwortlich

Sven Weber

Redaktion

Sven Weber

Layout & Konzeption

Sven Weber & Dennis Karner

Fotos

Alle Fotografien des Berichts wurden von LandsAid-Einsatzkräften aufgenommen. Das Copyright liegt bei LandsAid e.V., falls nicht anders angegeben.

Mitglied bei

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

DER PARITÄTISCHE BAYERN

„Die Organisation LandsAid e.V. hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden nach intensiver und umfassender Prüfung in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen."
(Auszug aus der Urkunde des DZI)

DZI Spenden-Siegel

INHALT

Vorwort

Projekte 05

Uganda
Kongo
Deutschland
Haiti
Nepal
Jemen
Ecuador
Kenia
Unsere Partner

Finanzen 20

Jahresabschluss
Bilanzen
Ergebnisrechnung
Kassenprüfung

Organisation 27

Zielsetzung
Vereinsstruktur
Vorstand
Das LandsAid Team
Seminare
Unsere Motivation

VORWORT

Liebe LeserInnen, liebe FördererInnen, liebe SpenderInnen, liebe FreundInnen von LandsAid,

Im Jemen fallen Bomben auf die Zivilbevölkerung, in Nepal sorgte eine Überschwemmung für Obdachlosigkeit, Kenia kämpft noch immer gegen eine Hungerkatastrophe und aus Myanmar werden die Rohingya vertrieben. Die Welt scheint jedes Jahr neue Katastrophen bereit zu stellen und ein Ende kaum in Sicht. Doch die Hilfe durch uns und andere Organisationen reißt nicht ab und die Bemühungen steigen parallel zu den Krisen an.

Wir kämpfen in vielen Regionen gleichzeitig gegen Naturkatastrophen, Verfolgung, Krieg und Unterdrückung! Wir schauen nicht weg, sondern suchen hautnah den Kontakt mit den Opfern, um ihnen zu helfen und ihre Geschichten der Welt zu erzählen.

Diese Arbeit wäre ohne Vertrauen, Rückhalt und Spenden nicht möglich gewesen. Sowohl das kleine Team im Büro, als auch hunderte ehrenamtliche Helfer sagen hierfür DANKE!

Dieser ahresrückblick zeigt Ihnen, wo und wie unser Einsatz & Ihre Spende angekommen ist. Er zeigt Ihnen die Schicksale der vielen Menschen auf, die Dank Ihrer Hilfe einen besseren Verlauf genommen haben oder nehmen werden.

Der Vorstand
LandsAid e.V.

Dr. Ralf Bürger,
Vorstandsmitglied

Hans Musswessels,
Vorstandsvorsitzender

Gaby Breuckmann,
Vorstandsmitglied

PROJEKTE

Einsatzland	Projekt	Zeitraum
Uganda	Schulbau in Kibaale	seit Dezember 2017
Kongo	Chahi Krankenhaus	seit Juni 2016
Deutschland	Neue Perspektiven für Geflüchtete	ganzjährig
Haiti	Umbau Notaufnahme	seit November 2017
Nepal	Katastrophenhilfe	ganzjährig
Jemen	Essensversorung und Cholerabekämpfung	seit Oktober 2017
Ecuador	Förderung Kleinstunternehmen	seit Anfang 2017
Kenia	Schulspeisenprogramm	seit Anfang 2017

Die Markierungen zeigen auf die Projektländer, in denen LandsAid im Jahr 2017 aktiv war.

UGANDA

Eine neue Schule...

Uganda ist ein äußerst kinderreiches Land und die Regierung ist vielfach überfordert, allen Kindern eine adäquate Schulbildung zu bieten. Die staatlichen Grundschulen sind zwar gebührenfrei, bieten aber oft eine qualitativ schlechte Ausbildung. Die meisten Familien haben mehr als fünf Kinder und viele Eltern verfügen nicht über die Mittel, diese mit entsprechenden Schulmaterialien zu versorgen. Außerdem ist es in den meisten Familien üblich, bereits nach der Grundschule dem Vater in der Landwirtschaft zu unterstützen – auch wenn die Schulbildung dann noch lange nicht abgeschlossen ist.

Seit 9 Jahren sind wir nun Partner der St. Veronica School in Kibaale und haben sie mit Schulmaterial, Lehrergehältern, einem Motorrad und vielem mehr unterstützt. Nun bauen wir eine neue Schule mit genügend Klassenzimmern aus Stein. Vorher wurden Lehm und Holz als Baumaterialien genutzt. So haben der Regen und die Termiten die Gebäude jedes Jahr wieder zerstört. Nach dem Bau der Klassenzimmer wollen wir der Schule natürlich weiter helfen. Die Ausstattung wird die nächste Herausforderung.

KONGO

Das Krankenhaus entwickelt sich weiter

Nach der Renovierung des gesamten Baues und der Anschaffung eines Krankenwagens in 2016, statten wir es weiterhin mit wichtigen medizinischen Geräten aus.

Im Zuge der Renovierung bekam das kleine Krankenhaus bereits neue Krankenbetten bzw. neue Matratzen, eine Ausstattung für den Operationssaal, das Labor und die Entbindungsstation wie OP-Tisch, OP-Monitore, Beatmungsgerät, Mikroskop und EKG-Gerät. Auf das Dach kommt nun eine Solaranlage. Zusammen mit einem neuen Generator sichert sie die Stromversorgung unabhängig vom oft unzuverlässigen lokalen Netz. Das Krankenhausbüro erhält eine ordentliche Büroausstattung mit Kopierer, Scanner und diversen Büroverbrauchsmaterialien.

Hunderte PatientenInnen erhalten Beratung, Behandlung und Vorsorge

570 Schwangere erhielten kostenlos bzw. vergünstigt Vorsorge, Geburtsbegleitung und Nachsorge; 1400 Frauen bekamen eine Beratung zum Thema Familienplanung und bei Bedarf Zugang zu Verhütungsmitteln; 900 Männer nahmen an Sensibilierungsworkshops zum Thema Familienplanung teil; 300 Opfer sexueller Gewalt wurden im Chahi Krankenhaus kostenlos behandelt; die Mütter von 400 unterernährten Kindern erhielten über drei Monate lang wöchentlich eine Schulung zum Thema Unterernährung und ein Lebensmittelpaket.

Schulung des medizinischen Personals des Chahi Krankenhauses

LandsAid Einsatzkräfte führten 2017 insgesamt zwei von drei Schulungen für das medizinische Personal des Chahi Krankenhauses im Bereich Diagnostik, Behandlung und Beratung durch, um sie mit den neuen Geräten vertraut zu machen und qualitativ hochwertige Gesundheitsdienstleistungen des Chahi Krankenhauses weiterhin zu gewährleisten.

Mit diesem Gesamtpaket an Hilfen will LandsAid in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für eine Stabilisierung des Gesundheitszustands der Bevölkerung in der Konfliktregion Süd-Kivu sorgen - und den Menschen dort das Leben zu erleichtern.

DEUTSCHLAND

Neue Perspektiven für Geflüchtete

Schulungen wurden 2017 fortgesetzt

Auch wenn sie so langsam aus der medialen Aufmerksamkeit verschwunden sind, wäre es sträflich, die Menschen zu vergessen, die in den letzten Jahren bei uns Schutz gesucht haben. Egal ob sie vor Hunger, Gewalt oder Not geflohen sind, sie haben einen langen und gefährlichen Weg auf sich genommen, in der Hoffnung hier in Sicherheit Leben zu können.

Die Realität enttäuscht aber leider oft. Die Behörden arbeiten langsam und mit viel bürokratischem Aufwand. Die Integration wird erst gefördert, wenn der Bescheid vom BaMF vorliegt. Selbst wenn der Status geklärt ist, läuft diese meist schleppend und mit vielen Hindernissen ab. Ein Hauptproblem ist die Verständigung untereinander.

Für eine erfolgreiche Integration der Geflüchteten ist aber gerade die Kommunikation enorm wichtig. Dabei kommt es nicht nur auf die sprachliche, sondern immer mehr auf die kulturelle Verständigung an. Deswegen bildete LandsAid auch 2017 mit großem Erfolg Flüchtlinge zu Dolmetschern aus. Die Kombination aus guten Sprachkenntnissen und dem kulturellen Verständnis macht sie nicht nur zu Übersetzern sondern zu Botschaftern zwischen den Kulturen.

Die Schulung richtet sich an Geflüchtete, die schon gute Deutsch-Sprachkenntnisse vorweisen können und vermittelt hauptsächlich die Techniken und Grundregeln der Gesprächsbegleitung.

Professionelles Training führt zum Erfolg

Antje Bommel, die Trainerin des Seminars, ist seit über 20 Jahren selbst professionelle Übersetzerin und Dolmetscherin für Unternehmen, Behörden, Anwälte und soziale Einrichtungen. Sie gab den TeilnehmerInnen das Know how zur formellen Gesprächsführung mit entsprechender Dokumentation an die Hand und vermittelte die Bedeutung der fachspezifischen Terminologie.

Abgerundet wurde die Schulung durch zwei Praxistermine. Zum einen half Dr. Hartmut von Schnurbein, einem Kauferinger Arzt, der sich trotz Rente nach wie vor im Flüchtlingsbereich engagiert. Zum anderen unterstützte das Landratsamt Landsberg, wo die TeilnehmerInnen Gelegenheit hatten, wichtige Fragen zu Dolmetscheinsätzen mit Mitarbeitenden des Jugendamtes, der Asylbehörde und des Ausländeramtes zu erörtern.

HAITI

Wir bauen Notaufnahme um

Sicherstellung der medizinischen Versorgung und Vorsorgemaßnahmen

Seit dem verheerenden Erdbeben im Januar 2010 kommt Haiti nicht zur Ruhe. Unzählige Menschen leben heute noch in provisorischen Zeltstädten und das kleine Land in der Karibik wird immer wieder von schweren Naturkatastrophen heimgesucht. Nicht zuletzt der Hurrikan Matthew, der in den betroffenen Gebieten bis zu 80 Prozent der Gebäude zerstört hat.

Gemeinsam mit unseren verschiedenen Projektpartnern ist LandsAid seit 2010 in Haiti im Einsatz. Mit mobilen Kliniken, einer Prothesenwerkstatt und tatkräftiger Unterstützung des lokalen Gesundheitssystems, bekämpfen wir die Folgen der Naturkatastrophen und helfen bei dem Aufbau einer langfristigen Zukunft. Derzeit unterstützen wir mit Materialien und Einsatzkräften ein Krankenhaus in Port-au-Prince. Im St. Damien Pediatric Hospital haben wir mit Father Rick einen Ansprechpartner, der seit Jahren Arzt und Priester vor Ort ist. Er hat zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, um den Menschen vor Ort zu helfen. Wir arbeiten mit Ihm zusammen, damit die Hilfe ankommt.

Das Problem

In Haiti steht für 15.000 Menschen nur ein Arzt oder eine Ärztin zur Verfügung. Der akute Mangel an medizinischen Behandlungskapazitäten führt dazu, dass heilbare Krankheiten wie Durchfallerkrankungen und Tuberkulose zu den häufigsten Todesursachen von Kindern zählen. Der lokale Projektträger “Nos Petits Frères et Sœurs” (NPFS) engagiert sich seit 1987 in Haiti und unterhält seit 2006 das Kinderkrankenhaus St. Damien, das diverse medizinische Programme und Stationen umfasst. Die vorhandenen Räumlichkeiten, die personelle sowie technische Ausstattung der Notaufnahme des Kinderkrankenhauses fallen hinter den komplexen medizinischen Anforderungen angesichts der großen Zahl an Notfallpatienten eklatant zurück. Auch kann bei zuletzt 1.800 Notfallbehandlungen pro Jahr das Patientenaufkommen ohne jeweils isolierte Bereiche für medizinische Triage sowie für Erstversorgung inkl. Wiederbelebungsmaßnahmen nicht bewältigt werden.

Die Lösung

Umbau des Krankenhauses

Zunächst wird die Notaufnahme räumlich umgestaltet. Der Eingang wird an eine Außenwand verlegt. Durch diesen gelangen die Patienten direkt in die Notaufnahme. Das bisherige Nadelöhr existiert nicht mehr. Die Mauer zu einem der Innenhöfe des Krankenhauses wird eingerissen, wodurch zusätzlicher Platz in der Notaufnahme geschaffen wird. Er wird unter anderem für separate Bereiche für die Triage und die Erstversorgung bzw. Wiederbelebung genutzt. Durch den Umbau wird die Versorgung schneller und für alle Beteiligten angenehmer.

Erweiterung der Ausstattung und des Personals

Parallel dazu investiert das Projekt in die dringend benötigte Ausstattung. Infusionspumpen, Monitore und eventuell auch ein Ultraschallgerät werden vor Ort oder in den USA beschafft. So werden kurze Transportwege sichergestellt. Außerdem investieren wir in die Fortbildung der Mitarbeiter. Ihre Fähigkeit zur Triage und zur systematischen Versorgung der Patienten soll verbessert werden. Hierzu werden zwei spezialisierte Pflegekräfte– wahrscheinlich aus dem Ausland – eingestellt. Sie unterstützen die Mitarbeiter der Notaufnahme für ein Jahr (2018). Dabei geben sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten an die Kollegen weiter. Im Anschluss stockt das Krankenhaus auf eigene Kosten das Personal der Notaufnahme um bis zu zwei zusätzliche einheimische Kräfte auf.

Schulung der Mitarbeiter

LandsAid organisiert ein Team aus 3 medizinischen Fachkräften, die zwei Wochen lang die Kollegen aus der Notaufnahme des St. Damien Krankenhauses schulen. Hierbei arbeitet LandsAid mit dem St. Damien Pediatric Collaborative zusammen. Dieser Zusammenschluss verschiedener pädiatrischer Kliniken in den USA unterstützt über das St. Damien Krankenhaus die Entwicklung der Pädiatrie in Haiti.

JEMEN

Helfen trotz Bomben

Seit 2015 fallen die Bomben auf die Stadt Sanaa im Jemen. Durch den Konflikt der Houthi mit der jemenitischen Regierung – unterstützt durch eine Allianz unter der Führung Saudi-Arabiens – liegt das Land in Trümmern. Die UN spricht mittlerweile von der weltweit größten humanitären Katastrophe.

In Sanaa, also der Hauptstadt, die regelmäßig bombardiert wird, gibt die HND (Human Needs Development) mit vielen ehrenamtlichen Helfern ihr Bestes, um Cholera und Hunger zu bekämpfen. Zusammen mit uns versuchen sie das Schlimmste zu verhindern, besorgen Essen und bauen sanitäre Anlagen wieder auf. Die schlimmste Kombination ist eine unhygienische Umgebung und Hunger. Die Cholera kann sich verbreiten und ein geschwächter Körper hält ihr nicht stand. Deswegen sind beide Hilfen in Kombination nötig. Wir liefern bereits Essen und Hygieneprodukte und bauen nun auch sanitäre Anlagen in einer Schule wieder auf.

Hintergrund

Seit 2015 befindet sich das Land in einem Krieg. Die Huthis beanspruchten seit 2004 mehr Macht im Jemen. Sie sind eine schiitische Gruppierung, die sich gegen die jemenitische Regierung unter Abed Rabbo Mansur Hadi auflehnte. Seit 2015 erkämpften sie sich die ehemalige Hauptstadt Sanaa und 9 von 21 Provinzen des Landes. Hadi musste fliehen und ernannte die Hafenstadt Aden zur neuen Hauptstadt. Als auch dort die Huthi – Milizen angriffen, floh Hadi nach Saudi-Arabien. Unter der Führung Saudi-Arabiens bildete sich 2015 eine Allianz, die nun gegen die Huthis Krieg führte. Sie stationierte Truppen in Aden und führt seitdem von dort aus vor allem Luftangriffe auf Huthi-Stellungen. Besonders intensiv wurde hierbei auch Sanaa bombardiert. Ziel sei vor allem die Vernichtung möglicher ballistischer Raketen, mit dem die Huthis Städte in Saudi-Arabien angreifen sollen.

Unsere Hilfe bisher

2017 konnten wir hunderten Familien mit Nahrungsmitteln helfen zu überleben. Auch haben wir Hygienepakete bereitgestellt, um eine Ansteckung mit Cholera zu verhindern. Unser Partner vor Ort hat den Menschen zudem Hygieneschulungen gegeben, damit sie sich nicht mit infizierten Wasser waschen, es trinken oder auch die Zutaten für das Essen damit kontaminieren.

Was wir tun werden

Im kommenden Jahr werden wir diese Hilfe weiter aubauen. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Versorung der Menschen mit Lebensmitteln. Aber auch der Aufbau von sanitären Anlagen und die Bereitstellung von sauberen Wasser sind zentrale Aufgaben, um das Überleben der Menschen in diesem Konflikt zu ermöglichen.

NEPAL

Überschwemmungen nach Monsun 2017

Mitte August haben die lang anhaltenden Regenschauer des Monsuns dazu geführt, dass in ganz Südasien viele Flüsse über ihre Ufer getreten sind. Die Folge waren verheerende Überschwemmungen. 40 Millionen Menschen waren von der Katastrophe betroffen. Hunderttausende Menschen sind Obdachlos geworden.

Wir haben mit unserem Kooperationspartner vor Ort (INF International Nepal Fellowship), mit dem wir schon beim Erdbeben 2015 erfolgreich zusammen gearbeitet haben, schnelle Hilfe bereitgestellt. Mit 15.000 Euro kauften wir Lebensmittel, Planen und Decken.

ECUADOR

Wiederaufbau durch Unternehmensförderung

Das verheerende Erdbeben, das am 16. April 2016 mit einer Stärke von 7,8 gemessen wurde, verwüstete einen 100 Kilometer langen Küstenstreifen und hinterließ 570 Tote. Tausende Menschen wurden verletzt, viele Häuser zerstört. Deshalb hat LandsAid im April und Mai 2016 Assessments in den Regionen Esmeraldas und Manabi durchgeführt. Dabei geht es immer darum, sorgfältig den tatsächlichen Bedarf an Hilfe und Hilfsgütern in der Bevölkerung zu ermitteln.

LandsAid war anschließend vor Ort, um die Menschen zunächst mit den Nötigsten zu versorgen und den Wiederaufbau vorzubereiten. Dabei fokussierten die Helfer sich bei der Soforthilfe lokal auf die kleine Pazifikinsel Muisne. Viele Häuser wurden hier komplett zerstört. Die Teams von LandsAid versorgten vorwiegend Familien mit behinderten Kindern und junge Mütter mit Kleinkindern. Sie benötigten zunächst die wichtigsten alltäglichen Dinge: Wasser, Grundnahrungsmittel, Wassertanks, Zelte, Bastmatten, Matratzen, Moskitonetze, Plastikfolien, Milchpulver und Windeln für Babys.

Seit Januar 2017 baut LandsAid Muisne nun wieder mit auf und unterstützt hierbei die einheimische Wirtschaft. Kleinstunternehmen erhalten nach Prüfung ihrer Start-up – Idee Minikredite, um Anschaffungen oder Dienstleistungen in der Gründungsphase zu finanzieren.

KENIA

Schulessen in Kisumu

Ostafrika leiden mehr als 21 Millionen Menschen unter Hunger. Wie in Somalia und Äthiopien herrscht auch im Norden Kenias die stärkste Dürre seit Jahrzehnten. Etwa 80 Prozent der Nutztiere sind bereits gestorben.

Für die in der Region lebenden Menschen ist die Situation katastrophal, denn sie leben von der Viehzucht. „So schlimm wie jetzt war es noch nie. Es fühlt sich so an, wie das Ende der Welt“, erzählt ein Bewohner aus Illeret. – “Um die akute Not zu lindern, sind diese Menschen dringend auf Spenden und Hilfe angewiesen“, sagt Ursula Neideck, LandsAid-Projektleiterin.

LandsAid hat ein Nothilfeprojekt gestartet und stellt insbesondere für Waisenkinder Nahrungsmittel zur Verfügung. Die meisten Kinder sind (AIDS-)Waisen. Für sie kochen Großmütter, die ihre Kinder durch AIDS verloren haben. Dafür bauen sie selbst Lebensmittel an und werden von uns unterstützt.

Auch für den Ankauf weiterer Lebensmittel erhalten sie von uns Geld. Ziel ist jedoch die absolute Selbstständigkeit, weshalb wir nun den Bau eines zweiten “Resource Center” unterstützen. Hier können sie noch mehr Lebensmittel selbst anbauen, um die Kinder zu versorgen. Die Mahlzeiten werden im Rahmen einer Schulspeise täglich einmal ausgeteilt.

UNSERE PARTNER

„WENN WIR NICHT ZUSAMMENARBEITEN, WERDEN WIR FÜR UNSERE PROBLEME KEINE LÖSUNG FINDEN."*

Gemeindeverein Kaufering

APOTHEKER HELFEN e.V.
German Pharmacists' Aid

EMESCO Development Foundation
Empowering People to Sustain Themselves

Verein für Jugendhilfe e.V. Bamberg

Kreisgymnasium St. Ursula Haselünne

Übergepäck eines Flüchtlings

پاکستان ریلیف
Pakistan Relief
Peace | Prosperity | Pleasure

Schule mittendrin
Bödiker Oberschule

Human Needs Development

TERRA TECH
FÖRDERPROJEKTE e.V.

INTERNATIONAL NEPAL FELLOWSHIP

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

Initiativkreis familienfreundliche Stadt e.V. Haselünne

*Dalai Lama (*1935), eigentlich Tenzin Gyatso, 14. geistiges und politisches Oberhaupt der Tibeter

FINANZEN

JAHRESABSCHLUSS 2017

Mehr Transparenz

LandsAid e.V. ist für das Gemeinwohl tätig. Deswegen zeigen wir offen, was wir als Organisation tun, woher die Mittel stammen und wie diese verwendet werden. Die Erträge und Aufwendungen legen wir dafür öffentlich dar, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Auf den folgenden Seiten wird die Bilanz des Jahres 2017 sowie die Ergebnisrechnung wiedergegeben. Der Jahresabschluss wurde von dem Steuerberater Hans Kessler durchgeführt.

Bescheinigung des Steuerberaters

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der LandsAid e. V. für das Geschäftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Auftraggeberin.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Dießen, den 18. Juli 2018

gez. Hans Kessler,

Steuerberater

BILANZEN zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensbestände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	335,00	1.128,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Vereinsausstattung	1,00	1,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	22,00	21,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	549,51	1.072,17
II. Kasse, Bank	109.777,18	169.298,04
Summe Aktiva	**110.683,69**	**171.520,21**

Passiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge		
1. Ideeller Bereich	163.181,09	224.596,31
2. Vermögensverwaltung	866,75	847,48
3. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	6.552,45	5.808,10
II. Vereinsergebnis	- 61.342,51	- 60.651,60
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.425,91	919,92
Summe Passiva	**110.683,69**	**171.520,21**

ERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

A. Ideeller Bereich

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	1.640,00	1.345,00
2. Zuschüsse	259.531,89	288.345,19
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	10.923,50	10.340,00
	272.095,39	300.030,19
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	793,00	1.671,30
2. Personalkosten*	127.414,58	128.943,49
3. Reisekosten	11.814,69	8.886,19
4. Raumkosten	10.660,42	10.695,88
5. Übrige Ausgaben	324.761,23	332.874,06
	475.443,92	483.070,92
Gewinn/Verlust	**- 203.348,53**	**- 183.040,73**

B. Ertragssteuerneutrale Kosten

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
I. Ideeller Bereich (ertragssteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	141.106,41	121.625,51
2. Nicht abziehbare Ausgaben	0,00	0,00
Gezahlte/hingegebene Spenden		
Gewinn/Verlust	**141.106,41**	**121.625,51**

*Zuordnung der Gesamt-Personalkosten auf Bereiche:
Projekte: 61 %
Seminararbeit: 6 %
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: 17%
Verwaltung / Buchhaltung / Spender: 16 %

C. Vermögensverwaltung

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	0,00	19,27
2. Ausgaben/Werbungskosten	7,93	0,00
Sonstige Ausgaben		
Gewinn/Verlust	**- 7,93**	**- 19,27**

D. Sonstige Geschäftsbetriebe

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	1.774,87	8.934,77
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	867,33	8.190,42
Gewinn/Verlust	**907,54**	**744,35**
Vereinsergebnis	**- 61.342,51**	**- 60.651,60**

KASSENPRÜFUNG

Bericht der Revisionsbeauftragten

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenführung für das Geschäftsjahr 2017 des LandsAid e.V. wurde von den Kassenprüfern Frau Susanne Koslowski und Frau Ulrike Huf in den Geschäftsräumen des Vereins am Sonntag, den 10.03.2018 vorgenommen. Die Kassenprüfer Frau Susanne Koslowski und Frau Ulrike Huf wurden in der Mitgliederversammlung vom 06.05.2017 für die Zeit von 2018 bis 2020 zur Kassenprüfung beauftragt. Die Kassenprüfer sind Mitglieder des Vereins. Auskünfte gab bereitwillig die Büroleiterin Frau Kathrin Müller.

Sämtliche benötigte Unterlagen wurden uns vorgelegt.

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die geprüften Belege ergaben keine Beanstandungen. Die Übereinstimmung zwischen Excel Buchführung und Kontoauszügen wurde geprüft und ist plausibel.

Die Kasse stimmt mit den Unterlagen überein.

Nach mündlicher Erklärung der Büroleiterin existieren keine weiteren Konten auf dem Namen des Vereins. Die Ausgabenbelege wurden stichprobenartig geprüftr-Es konnten uns alle Belege sofort vorgelegt werden. Die sachliche Prüfung war aus den Belegen ersichtlich.

Der offizielle Jahresabschluss per 31.12.2016 lag uns bei der Kassenprüfung vor. Der Jahresabschluss per 31.12.2017 war zum Zeitpunkt der Kassenprüfung noch nicht erstellt.

Die Belege der Buchführung wurden übersichtlich aufbewahrt. Die Stichprobenprüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Die Aufzeichnungen des Kassenbuches wurden bis

31.12.2017 auf Excel Basis vorgenommen. Seit dem 01.01.2018 wird ein Kassenbuch ordnungsgemäß per Hand geführt.

Die Buchführung auf Excel Basis ergab sehr gut Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Bereichen des Vereins.

Es ergaben sich innerhalb der Prüfung keine Beanstandungen.

Wir schlagen vor, den Vorstand für das Kalenderjahr 2017 zu entlasten.

Kaufering, 30.04.2018

Susanne Koslowski und Ulrike Huf

ORGANISATION

LandsAid e.V.

ZIELSETZUNG

Der Verein LandsAid e.V. ist eine gemeinnützige humanitäre Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Sitz in Kaufering bei Landsberg am Lech. Die Arbeit von LandsAid verfolgt das Ziel, Menschen, die durch Natur- oder Umweltkatastrophen, durch bewaffnete Konflikte oder Unterdrückung in Not geraten sind, schnell und professionell zu helfen. Dies soll hauptsächlich im medizinischen Bereich stattfinden. Die humanitäre Nothilfe wird immer punktuell und zeitlich begrenzt sein. Trotzdem wird im Rahmen der Möglichkeiten versucht, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und somit den Betroffenen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Die Umsetzung dieses Ziels erfolgt in drei Bereichen:

1. Schnelle notfall-medizinische Hilfe im Katastrophenfall durch ehrenamtliche medizinische Einsatzkräfte unter professioneller Führung: Auf diesem Gebiet wird eine enge Zusammen-arbeit mit technischen Rettungskräften angestrebt.
2. Die Projektarbeit findet hauptsächlich in den Bereichen Basismedizin und Ernährung und nach exakt definierten Kriterien statt. LandsAid legt dabei großen Wert auf eine effektive Zusammenarbeit mit anderen NGOs und UN-Organisationen. Die Bereitschaft aktiv zu werden, ist nach dem Selbstverständnis von LandsAid automatisch mit der Verpflichtung verbunden, diese Hilfe solange fortzusetzen, bis das vorab formulierte Ziel erreicht ist oder äußere Umstände die Arbeit verhindern.
3. Zu den beiden vorangegangenen Bereichen gehört für LandsAid die Ausbildung von Einsatzkräften. Sie beinhaltet die Einsatzvor- und -nachbereitung ebenso wie die Personalfürsorge während des Einsatzes. LandsAid ist sowohl für das Wohl seiner Einsatzkräfte als auch für eine effektive und reibungslose Verwendung von Spendengeldern verantwortlich. Die Ausbildung ist offen für alle Interessierten und nicht zwingend mit einem Einsatz für LandsAid verbunden. Sie bietet den Teilnehmern die Möglichkeit zur Orientierung und den Einstieg in die humanitäre Arbeit.

LandsAid ist gemäß seiner Satzung regierungsunabhängig, nicht konfessionsgebunden sowie unpolitisch und handelt nach den international anerkannten Grundsätzen der Humanitären Hilfe, festgeschrieben im „Code of Conduct“ des Internationalen Roten Kreuzes, wie auf der nächsten Seite genauer erläutert.

Daher hilft LandsAid ohne Ansehen von Rasse, Nationalität, sozialer Stellung, politischer Überzeugung, Geschlecht oder Religion. Die Hilfe erfolgt bedarfsgerecht. LandsAid versucht, soweit wie möglich auf lokale Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahmen zurückzugreifen.

Alle Mitarbeiter und Mitglieder von LandsAid bekennen sich zu den Grundwerten der Nächstenliebe, Ehrlichkeit, gegenseitigem Respekt und Beachtung der Menschenwürde. Die von LandsAid geleistete Hilfe ist freiwillig und uneigennützig

und dient niemals dazu, politische oder religiöse Überzeugungen zu verbreiten oder zu fördern.

Die Mitarbeiter von LandsAid betrachten die partnerschaftliche Arbeit in fremden Ländern und den Kontakt mit Menschen anderer Kulturen als Chance, gegenseitiges Verständnis zu fördern. Es soll bewusst dazu ermutigt werden, voneinander zu lernen. Damit möchte LandsAid auch einen Beitrag zu friedlicher Konfliktlösung leisten.

Code of Conduct

LandsAid e.V. hat sich zur Einhaltung des Verhaltenskodex für die Internationale Bewegung des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds und für nichtstaatliche Hilfswerke in der Katastrophenhilfe verpflichtet. Im folgenden die deutsche Übersetzung des Codex, der 1994 von den acht größten Katastrophenhilfe-Organisationen der Welt ins Leben gerufen wurde.

1. Der humanitäre Auftrag ist vorrangig.

2. Hilfe wird ohne Ansehen der Rasse, des Glaubens oder der Nationalität der Empfänger gegeben und ohne jegliche Ausgrenzung. Prioritäten in bezug auf Hilfsmaßnahmen werden nur aufgrund der Bedürftigkeit festgesetzt.

3. Hilfe wird nicht dazu benutzt, um einen bestimmten politischen oder religiösen Standpunkt zu fördern.

4. Wir werden darauf achten, nicht zum Instrument für die Außenpolitik von Regierungen werden.

5. Wir respektieren Kultur und Brauchtum.

6. Wir werden versuchen, Kapazitäten vor Ort in unsere Hilfsmaßnahmen mit einzubeziehen.

7. Die Begünstigten der Programme sollen bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen mit einbezogen werden.

8. Nothilfe muß darauf abzielen, künftige Katastrophenanfälligkeit zu vermindern und Grundbedürfnisse zu befriedigen.

9. Unsere Rechenschaftspflicht erstreckt sich gleichermaßen auf diejenigen, denen wir Hilfe angedeihen lassen, als auch auf die, von denen wir Hilfsgüter erhalten.

10. In unserer Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung werden wir Katastrophenopfer als menschenwürdige Partner beschreiben und nicht als Objekte des Mitleids.

LandsAid e.V.

VEREINSSTRUKTUR

Mitgliederversammlung
25 Mitglieder

Vorstand
Hans Musswessels
Dr. Ralf Bürger
Gaby Breuckmann

Büroleitung
Kathrin Müller

Seminare
Jochen Schuppener
Sabine Sakals

Projekte
Carola Gerhardinger
Ursula Neideck

Spenderbetreuung
Kathrin Müller
Bettina Förster

Buchhaltung
Kathrin Müller
Sabine Sakals

Öffentlichkeitsarbeit
Sven Weber
Andrea Badelt

Personalmanagement
Marlies Strobl

LandsAid e.V.
VORSTAND

Hans Musswessels
Vorstandsvorsitzender

Der Fachkrankenpfleger für Anästhesie/Intensivmedizin und EFQM-Assessor arbeitet seit Jahren in der humanitären Hilfe. Für LandsAid war er u.a. nach dem Erdbeben 2010 in Haiti und während der Überschwemmungen in Pakistan. Einsätze in Krisengebieten wie Sudan, Libanon oder Mosambik, vielfältige Aktivitäten in Flüchtlingslagern, im Klinikbau und -betrieb, beim Aufbau von Schulen und mobilen Kliniken zeichnen ihn als sehr erfahrenen humanitären Helfer aus.

Gaby Breuckmann
Vorstandsmitglied

Gaby Breuckmann ist examinierte Krankenschwester und Coach für Pflegeberufe. Nach drei Jahren im Missionshospital in Tansania und 20 Jahren im Caritasverband Osnabrück – davon 17 Jahre als Leiterin einer Sozialstation im Emsland – ist sie heute freiberuflich als Pflegecoach und Dozentin tätig. Für LandsAid war sie bereits in verschiedenen Krisengebieten, beispielsweise in Haiti, Burkina Faso, Nepal und auf den Philippinen.

Dr. Ralf Bürger
Vorstandsmitglied

Nach einer Ausbildung zum Krankenpfleger und mehrjähriger Tätigkeit in diesem Beruf, Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und anschließend Studium der Humanmedizin. Im Anschluss an das Studium zweieinhalb Jahre Tätigkeit in der Anästhesie, gefolgt von dreieinhalb Jahren in der Inneren Medizin und der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Seit nunmehr 15 Jahren ist er in der allgemein und hausärztlichen Medizin tätig. Für Landsaid absolvierte er mehrere Einsätze in Afrika und Haiti.

DAS TEAM

Kathrin Müller
Geschäftsstellenleitung

Marlies Strobl
Personal

Sabine Sakals
Seminare

Ursula Neideck
Projektmanagement

Carola Gerhardinger
Projektmanagement

Sven Weber
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neue Mitarbeiter 2017

Carola Gerhardinger - Projektmanagement

Seit Oktober 2017 arbeitet Caro als Projektmitarbeiterin bei LandsAid, mit dem Schwerpunkt auf Projekten der Humanitären Hilfe. Nachdem sie 2019 an dem Grundlagenseminar von LandsAid teilgenommen hatte, folgte 2010 auch schon der erste Einsatz als Krankenschwester in Haiti. Darauf folgten weitere Einsätze für Landsaid als Krankenschwester, Trainerin und Koordinatorin in Haiti, Kenia, Nepal und Pakistan. Nachdem Caro 2015 mit ihrem Studium der Sozialen Arbeit fertig war, ging sie für ein 6-monatiges Praktikum bei der UNHCR nach Uganda. Dort blieb sie bis 2017 und arbeitete mit einer lokalen NGO im Bereich der Gesundheitsaufklärung und –versorgung von Sexarbeitern.

Caro über sich selbst:

„Mir macht es Freude mit motivierten Menschen, die sich für eine fairere Welt einsetzen, zusammenzuarbeiten. Bei LandsAid habe ich viele ehrenamtliche kennengelernt die genau dies tun. Die Zusammenarbeit mit den Partnern in den verschiedensten Regionen der Welt ist zugleich herausfordernd und bereichernd, aber nie langweilig. Ich würde keinen anderen Job machen wollen..."

Neue Mitarbeiter 2017

Sven Weber - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven hat nach seinem Abschluss als Diplom-Politikwissenschaftler ein Volontariat zum PR-Berater absolviert und arbeitete 4 Jahre in einer Agentur. Sein Schwerpunkt bildete die politische Kommunikation. An der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Medien und Politik brachte er Menschen zusammen und bewegte Meinungen und Themen. Nach den Erfahrungen in der Wirtschaft suchte Sven den Weg in die Sozialbranche und wurde Abteilungsleiter bei einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Neben seiner Verantwortung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sammelte er in diesen 4 Jahren zudem vertriebliche Erfahrung in einem neuen Zweig des Unternehmens. Er entwickelte die Flexible Kinderbetreuung als Antwort auf Herausforderungen der Studenten und jungen Mitarbeiter in Studium und Job. Dort war er für 36 Mitarbeiter verantwortlich. Nach seinem Standortwechsel nach München sammelte er noch einmal Erfahrungen als Abteilungsleiter für Marketing und Kommunikation in einem IT-Unternehmen, suchte jedoch schnell wieder eine sinnerfüllte Tätigkeit. Nachdem er im Mai 2017 für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei LandsAid verantwortlich wurde, übernimmt er zum 1. Januar 2018 die Geschäftsführung.

Sven über sich selbst:

„Mein berufliches Leben war stets von einer Ambivalenz zwischen gesellschaftlichem Nutzen und Karriere geprägt. Als PR–Berater konnte ich viel erreichen, war jedoch nicht frei in den Beweggründen und den Zielen. Das macht nicht glücklich und erforderte Kompensation. Deshalb war ich schon immer ehrenamtlich aktiv und engagierte mich in vielen Vereinen und Gruppen. Mein Ziel war es jedoch immer, eine Arbeit mit hohem gesellschaftlichen Nutzen zu verüben. Nicht nur in der knapp bemessenen Freizeit wollte ich etwas bewegen / verändern, ich wollte dies hauptberuflich tun können. Zu LandsAid war es ein langer Weg. Ich bin froh hier angekommen zu sein. Hier kann ich mich beruflich weiterentwickeln und helfe mit meinen Erfahrungen und Kenntnissen jeden Tag den Menschen in den Katastrophen– und Krisenregionen dieser Welt. Ich kann etwas verändern und ich sehe direkt die Auswirkungen unserer Hilfe. Und was kann einen mehr motivieren? Meine Arbeit macht mich stolz und glücklich.""

Helfer und Praktikanten 2017

Markus Matti

FOS Praktikant bis Februar 2017

Maximilian Apfel

FOS Praktikant März bis Juli 2017

Alina Fellner

FOS Praktikantin ab September 2017

Greta Landgrebe

FOS Praktikantin ab September 2017

Anna Cavelius

Praktikantin im Bereich Verwaltung & Personal März bis Mai 2017

Emily Mester

Schülerpraktikum April 2017

Sarah Wagner

Praktikantin im Bereich Projekte Mai bis Juli 2017

Sören Flintrop

Praktikant im Bereich Presse & Öffentlichkeitsarbeit Juni bis September 2017

Annemarie Sadlo

Ganzjährige ehrenamtliche Helferin im Bereich Buchhaltung

Falk Philipp

Ganzjähriger ehrenamtlicher Helfer im Bereich IT

LandsAid e.V.

SEMINARE

Grundlagen der humanitären Hilfe erlernen

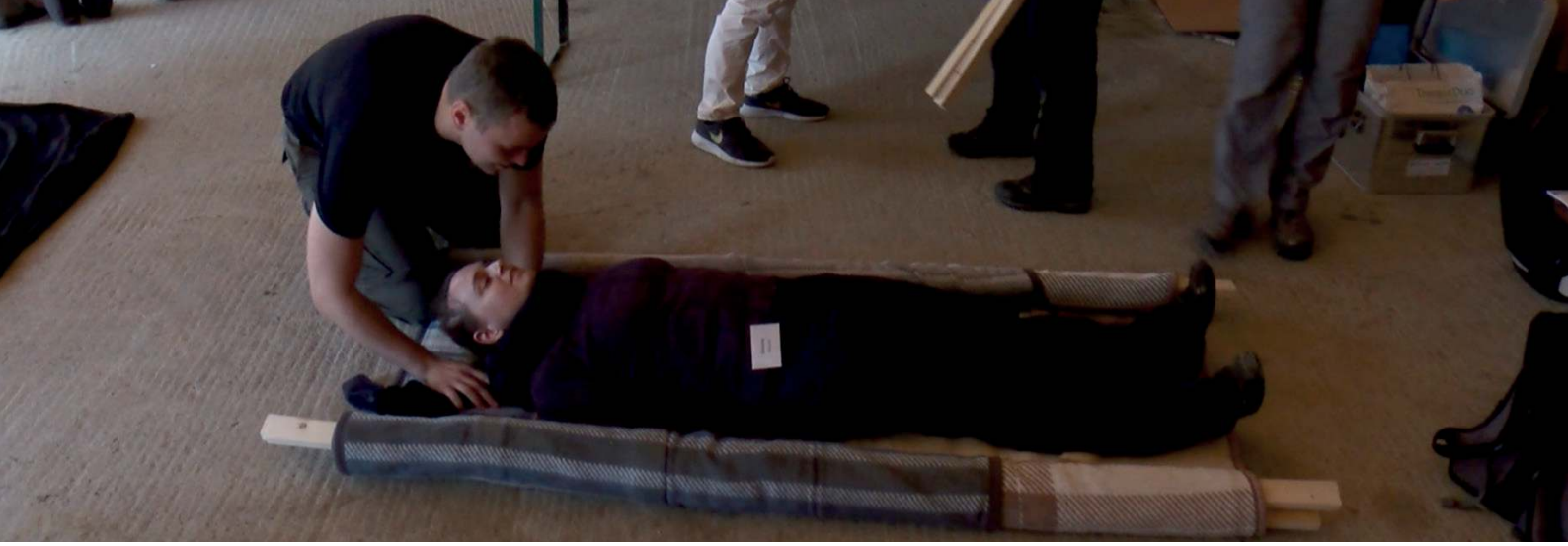
Regelmäßig und sehr sorgfältig bereiten wir unsere zukünftigen Einsatzkräfte auf ihre Auslandsaufenthalte vor. In Kooperation mit unserer Partnerorganisation APOTHEKER HELFEN schulten wir im Frühjahr und Sommer 2016 unter möglichst einsatznahen Bedingungen insgesamt 43 Teilnehmer – ÄrztInnen, ApothekerInnen, Pflegepersonal, RettungsassistentInnen, JournalistInnen, Hebammen und Landsaid-MitarbeiterInnen. Außerdem veranstalteten wir dieses Jahr zum ersten Mal ein Seminar speziell für die Ausbildung von Koordinatoren, um die 13 TeilnehmerInnen auf die organisatorischen Aufgaben vorzubereiten, welche Sie im Einsatzfalll zu bewältigen haben.

Die Praxis-Seminare fanden dieses Jahr im fiktiven Staat Al'Geu statt und stellten die Teilnehmer vor schwierige Herausforderungen. Um einen kleinen Einblick in die Ausbildung zu gewinnen lassen wir hier einfach die Teilnehmer selbst sprechen.

Rahel, Hebamme und Medizinstudentin aus Mainz-Kastel über das Grundlagenseminar I

„*Wer bist du selbst?* Eine der für mich prägnantesten Fragen des dreitägigen Seminars. Nur wenn du dich selbst kennst, hast du die Möglichkeit wertschätzend und respektvoll mit deinen Mitmenschen gemeinsam Hand in Hand zu arbeiten. Und nur ein reflektiertes, in sich ausgeglichenes, gleichzeitig aufmerksames und zusammen arbeitendes Team, in dem jeder seine Stärken, Schwächen und Erfahrungen mit einbringt, hat auch die Möglichkeit, seine Hilfe weiterzugeben.

Ein unendlich wertvolles und lehrreiches Wochenende, mit großartigen Menschen in einer tollen Atmosphäre unter Anleitung des wunderbaren Landsaid -Teams. Ich freue mich riesig auf den zweiten Teil des Seminars."



Auch das behelfsmäßige Abtransportieren von Verletzten war Inhalt beim zweiten Teil des Grundlagen Seminars

Dr. Rebecca Junek, Ärztin aus Frankfurt über das Grundlagenseminar II

„Wieder zu Hause bin ich immer noch überwältigt von der Intensität der Erfahrungen, welche ich an diesem kurzen Wochenende machen durfte. Am Bahnhof angekommen beginnt das Abenteuer mit dem Eintauchen in einen fiktiven Einsatz, der durch das Engagement der Mitarbeiter von LandsAid zu einer realen Erfahrung wird. In verschiedenen Szenarien stehen Teamstärke und Kommunikationsfähigkeit auf dem Prüfstand, hier werden einem schnell die eigenen Grenzen aufgezeigt - eine Art von Selbsterfahrung, die man nicht aus Büchern lernen kann.

Es wurde viel Wert auf Kommunikation im Team und Konfliktlösung gelegt, unverzichtbare Kompetenzen im Krisenfall, wie wir auf spielerische, aber doch sehr eindrückliche Weise erfahren und erproben durften. Besonders interessant waren für mich hierbei das Herausarbeiten der eigenen Persönlichkeitsstruktur, das Definieren der eigenen Stärken und Schwächen und das Finden seiner Rolle im Team. Hiervon werde ich sicherlich auch in meinem Berufsalltag in der Klinik profitieren.

Und trotz aller Anstrengung, allem Regen, Mühen und Mücken war das Seminar am Ende auf jeden Fall eins: viel, viel Spaß!“

Unser Seminar-Team

Seminarleiter: Jochen Schuppener
DozentInnen: Marlies Strobl, Nina Ehrle, Melanie Gerstmann, Birgit Stecher-Hame, Sven Illing (Minen und Munition/Bundeswehr)
Freiwillige Helfer: Bennet Pflaum (Orientierungsübung), Caro Gerhardinger, Dr.Jens Kittel (Erfahrungsbericht)
Koch: Günther Schöppner
Organisation: Sabine Sakals
Kooperationspartner: Apotheker Helfen e.V., Nina Ehrle

Die Anmeldeformulare, aktuelle Termine und Einzelheiten zu den Seminaren finden Sie auf unserer Internetseite (www.LandsAid.org) oder können Sie telefonisch im LandsAid-Büro erfragen.

LandsAid e.V.

UNSERE MOTIVATION

Maßgeblich für die Gründung von LandsAid e.V. war die Überlegung, unsere langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe mit einer bewusst betriebswirtschaftlichen Vorgehensweise zu kombinieren. Durch die Spezialisierung auf wenige Bereiche, bei denen unserer Meinung nach großer Handlungsbedarf besteht, möchten wir eine hohe Effektivität und Qualität der Arbeit erreichen. Es reicht uns nicht, Gutes zu wollen – wir wollen die Wirkung unserer Arbeit durch gezieltes Management noch verbessern. Betriebswirtschaftliche Grundregeln, die für einen Unternehmer überlebenswichtig sind, sollen auch bei der humanitären Arbeit Anwendung finden.

Bei LandsAid e.V. haben sich die unterschiedlichsten Menschen zusammengefunden. Manche handeln aus religiöser Überzeugung, andere haben auf Reisen menschliches Leid erlebt und wollen ihren Beitrag zu einer gerechteren Ressourcenverteilung auf der Welt leisten. Manche führen ein sesshaftes Leben mit Familie, andere sind gerne unterwegs und ungebunden. Bei uns soll jeder Einzelne der Mensch bleiben dürfen, der er ist. Niemand soll einem unnötigen Anpassungsdruck ausgesetzt sein. Denn trotz aller Verschiedenheit eint uns die langjährige Erfahrung in der humanitären Arbeit sowie der feste Wille, unsere Arbeitskraft nicht für den eigenen Reichtum, sondern für die humanitären Ideale einzusetzen.

LandsAid e.V. soll ein offener Verein sein. Wir wollen unseren Weg gemeinsam gehen und laden Sie ein, daran teilzuhaben. Sei es als ehrenamtliche Einsatzkraft im In- oder Ausland mit ihren erlernten Fähigkeiten, sei es als Teilnehmer unserer Ausbildungsseminare oder schließlich als Spender. Wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten in Infobriefen, Jahresberichten und auf unserer Webseite das aktuelle Geschehen in unseren Projektländern, die Probleme und Schwierigkeiten, die Erfolge, die kleinen Geschichten des Alltags mitzuerleben.

LandsAid e.V.

GEMEINSAM HELFEN

LandsAid braucht Ihre Unterstützung, um vor Ort Menschen in Not schnell und effektiv helfen zu können. Für eine kontinuierliche und langfristige Planung sind regelmäßige Spenden und Förderbeiträge für LandsAid von größter Bedeutung:

Schon mit nur 10 € monatlich unterstützen Sie uns nachhaltig!

Fördermitglieder bilden eine solide Basis für unsere Disposition. Sie ermöglichen uns eine vorausschauende Planung und geben uns den nötigen Spielraum, um schnell auf Katastrophen zu reagieren oder langfristige Projekte zu sichern. So müssen zum Beispiel Zuschüsse von Geldgebern oft über lange Strecken von uns vorfinanziert werden. Ihr Förderbeitrag trägt zu einer gesicherten finanziellen Basis bei. Dadurch können wir Projekte realisieren und schnell handeln.Fördermitgliedschaften bei LandsAid sind in jeder beliebigen Höhe möglich. Als Fördermitglied werden Sie zur Jahresversammlung des Vereins eingeladen und erhalten unseren regelmäßig erscheinenden Infobrief.

Förderbeiträge sind wie alle Spenden steuerlich begünstigt

LandsAid ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Daraus ergeben sich für Zuwendungen entsprechende steuerliche Vorteile. Spenden an einen gemeinnützigen Verein können demnach als Sonderausgaben abgezogen werden. Spenden, die die Höchstbeträge überschreiten oder im Veranlagungszeitraum der Zuwendung nicht berücksichtigt werden können, sind unbegrenzt vortragsfähig, d.h. sie können auch in den folgenden Jahren unter Maßgabe der genannten Grenzen abgezogen werden.

Name, Vorname: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon, Fax: .....

E-Mail: .....

LandsAid e.V.
Dr.-Gerbl-Str. 5

86916 Kaufering

Ja, ich werde Fördermitglied bei LandsAid e.V.

und unterstütze LandsAid ab sofort mit einer Spende in Höhe von

☐ 10 € ☐ 100 € ☐ monatlich ☐ halbjährlich
☐ 50 € ☐ ..... ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

Ich ermächtige LandsAid den Betrag von meinem Konto einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

IBAN: ..... BIC: .....

☐ Ich überweise meine Beiträge selbstständig per Dauerauftrag.

☐ Ich benötige keine Spendenbescheinigung (Eine jährliche Spendenbescheinigung erhalten Sie andernfalls automatisch am Anfang des Folgejahres).

☐ Ich möchte regelmäßig über die Arbeit von LandsAid auch per E-Mail informiert werden. Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse hilft uns Portokosten zu sparen.

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

LandsAid e.V.
Verein für humanitäre Hilfe

Dr.-Gerbl-Str. 5
86916 Kaufering
www.LandsAid.org

Spendenkonto

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN: DE66 7005 2060 0000 0140 01
BIC: BYLADEM1LLD

„Alle brauchbaren Menschen sollen in Bezug untereinander stehen, wie sich der Bauherr nach dem Architekten und dieser nach Maurer und Zimmermann umsieht."

Johann Wolfgang von Goethe*

*(1749 - 1832), deutscher Dichter der Klassik, Naturwissenschaftler und Staatsmann
Quelle: Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre, 1821; erw. Form 1829. 3. Buch, 9. Kap.